

Secondhand-Verkauf in der Ringstraße: Positive Resonanz am neuen Standort

Rheda-Wiedenbrück. Nach dem Umzug in die Ringstraße 139c zum Jahresende 2017 ist der gemeinnützige Träger Pro Arbeit zufrieden mit der Entwicklung seines Secondhand-Geschäfts. Die Bündelung der Angebote am Standort Ringstraße birgt für den Verein, die Mitarbeiter sowie die Kunden zahlreiche Vorteile.

In den ehemaligen Räumen der Pro Arbeit-Fahrradwerkstatt, die im Nebengebäude weiter fortgeführt wird, präsentiert sich der Gebrauchtwarenladen in neuem Glanz: heller, moderner und freundlicher ist es geworden. Das und die zentralere Lage kommen bei den Kunden gut an. „Unsere Stammkunden sind uns treu geblieben, und zusätzlich freuen wir uns über viele neue Besucher!“, berichtet Verkaufsleiterin Dorothee Nienkemper. Die Käufer stammen aus jeder Altersklasse und Bevölkerungsschicht: „Neben Menschen mit kleinem Haushaltsbudget kommen auch viele Schnäppchenjäger zu uns, die einfach etwas stöbern und das eine oder andere besondere Stück ergattern wollen.“ Fündig wird bei dem breit aufgestellten Sortiment in der Regel jeder: Bücher und Spiele, Gläser, Geschirr und weitere Haushaltsartikel finden meist genauso schnell ein neues Zuhause wie Kleidung, Deko-Artikel, Möbel, eigens überprüfte Elektrogeräte und mehr. Auch echte „Schätzchen“ und Sammlerstücke seien immer wieder dabei.

Doch die günstige Einkaufsmöglichkeit ist nur eine Seite der Medaille, erklärt Klaus Brandner als Aufsichtsratsvorsitzender von Pro Arbeit. „Mit unserem Secondhand-Geschäft und vielen weiteren Einrichtungen schaffen wir auch sinnvolle Trainings- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen, die auf dem sogenannten ersten Arbeitsmarkt kaum Chancen haben.“ Rund um den Gebrauchtwarenladen warten zahlreiche Tätigkeiten auf diese Menschen: zum Beispiel bei der Annahme, Säuberung und Aufbereitung der gespendeten Waren, bei der Dekoration oder im Verkauf. „Bei der Beschäftigung und Qualifizierung der Mitarbeiter geht es auch um Wertschätzung und Würde durch einen geregelten Arbeitsalltag, soziale Kontakte oder berufliche Anerkennung“, betont Klaus Brandner.

„Nach dem Neubau des Hauses der Ausbildung am Sandberg war die Standortverlegung von St. Vit in die Ringstraße ein weiterer Schritt zur finanziellen und logistischen Optimierung der Pro Arbeit-Angebote“, erklärt Geschäftsführer Carsten Engelbrecht. Die finanzielle und materielle Unterstützung durch die öffentliche Hand sei „nicht so üppig“, sodass man immer auch improvisieren müsse, um ausreichende Beschäftigungsmöglichkeiten zu sichern. Umso mehr freuen sich Brandner und Engelbrecht über die umfangreiche Eigenarbeit, die das neue Erscheinungsbild des Kaufhauses erst möglich gemacht habe. Dank gilt insbesondere auch den Bürgern, die durch die Spende von Gebrauchtwaren für den Verkauf die Vereinsarbeit unterstützen. Durch die Zusammenlegung von Secondhand-Laden, Fahrradwerkstatt und Recyclinghof am zentralen Standort Ringstraße ließen sich die Teilnehmer nun insgesamt flexibler, vielseitiger und effektiver einsetzen.

Die positive Entwicklung der Kundenzahlen führe außerdem dazu, dass die Öffnungszeiten ab dem 1. April 2018 weiter ausgebaut würden: „Ab April werden wir abends eine Stunde länger, also bis 18 Uhr geöffnet haben. Zusätzlich öffnen wir dann jeden Samstag von 9 bis 13 Uhr unser Geschäft“, verrät Dorothee Nienkemper. Für Rückfragen steht das Secondhand-Team unter Telefon 05242-34385 oder verkauf@proarbeit.biz zur Verfügung.



Großes Sortiment in moderner Atmosphäre: Dorothee Nienkemper und das Secondhand-Team bieten Gebrauchtwaren für jeden Bedarf an.